

[2803.] **Bekanntmachungen**
aller Art (pro Zeile 1 N^o ord., baar 2/3 N^o netto) finden durch H. Hofmeister's

„Unterhaltungs-Saal“

die weiteste Verbreitung. Werke zur Recension werden angenommen und Beleg-Nrn. pünktlich versandt.

G. F. Illgen's Erben.

[2804.] **Disponenda verboten.**

Wir können Disponenda nicht gestatten und bitten, wo dergl. schon gemacht sein sollten, um gef. Remission bis zur Oster-Messe. — Beim Abschluss nehmen wir davon keine Notiz. Berlin, im Februar 1854.

Jonas' Verlagsbuchhandlung.

[2805.] **Disponenda betr.**

Zur Vermeidung von Rechnungs-Differenzen zeige ich auch auf diesem Wege ergebenst an, daß ich, durch mancherlei geschäftliche Rücksichten veranlaßt, außer den auf meiner Remittenden-Faktur speciell bezeichneten Artikeln mir nichts disponiren lassen kann, was ich gefl. zu beachten bitte.

Berlin, Januar 1854.

Carl Heymann.

[2806.] **Keine Disponenda!**

Wir bitten, uns in der bevorstehenden Messe nichts zur Disposition stellen zu wollen, sondern erwarten Alles, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, unfehlbar zurück. Ramentlich können wir von:

Berg, Botanik. 2 Bde.

— Charakteristik.

Floto, Handbuch für Subalternoffiziere etc.

Walderfen, Leitfaden für Unteroffiziere etc., von denen neue Auflagen vorbereitet werden, nach der Messe kein Exemplar mehr zurücknehmen.

Erhebliche Gründe veranlassen uns zu dieser Bitte, die wir freundlicher Berücksichtigung dringend empfehlen.

Berlin, im Februar 1854.

E. Ritze, Verlagsbuchhdlg.

[2807.] **Keine Disponenda.**

Wegen Wechsel des Besitzers gestattet dieselben in diesem Jahre durchaus nicht und streicht dieselben ohne Ausnahme aus Rechnung F. Kubut in Eisleben.

[2808.] **Wegen theilweisen Verkaufs meines Verlages kann ich Disponenden nicht gestatten, erwarte daher Alles, was Sie zu remittiren berechtigt sind, in der Ostermesse 1854 zurück.**

Leipzig, im Febr. 1854.

A. M. Colditz.

[2809.] **Anfrage.**

Ein Preussischer Verlagsbuchhändler tritt mit einem Sortimenten desselben Staates außer Geschäftsverbindung. Der Sortimenten hat an dem Ort nur allein die Concession zum Buchhandel. Steht es dem Verleger nun frei, mit einem andern Geschäftsmann, der nicht die Concession hat, in Geschäftsverbindung zu treten, um diesem den Debit seiner Verlagswerke zu übergeben? Oder hat der Sortimenten das Recht, gegen den Verleger die Klage wegen Vereinträchtigung seiner Rechte einzureichen, und ist der Verleger nicht auch strafbar, da er Andere verleitet, gegen das Gesetz zu handeln? Möchten doch erfahrene Männer diese bescheidene Anfrage bald gründlich beantworten!

[2810.] **Firma-Stempel,**

sauber in Stahl gravirt, besorgt gern (und für nur 2 N^o pro Buchstaben) C. Gebhardi in Suhl.

Proben stehen unentgeltlich zu Diensten.

Familiennachrichten.

[2811.] **Todes-Anzeige.**

Nach fünfmonatlichem, schweren Krankenzustand, verschied gestern unser guter Vater, der Buchhändler Wilh. Kaiser, im 67. Jahre seines Alters.

Bremen, d. 24. Februar 1854.

Die hinterlassenen Kinder.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Ehrenbezeugung u. Subsidium. — Auktions- und antiquarische Verzeichnisse, neue Verlagskataloge und Prospekte. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 2714-2811. — Leipziger Börse am 1. März 1854. — Wahlzettel.

Anonyme 2717, 2794, 2795, 2809.
Armbruster 2729, 2731.
Aber & Co. 2784.
Berendsohn 2730, 2738.
Boas 2783.
Bohné 2787.
Breitkopf & H. 2727.
Christen 2752.
Colbitz 2808.
Gröber 2802.
Dierke 2739.
Dunder, F. 2742.
Enbe 2716.
Enslin, A. 2758.
Find 2798.
Flemming's Berl. 2736.
Hörstmann 2767.
Frommann 2764, 2802.
Gaertner 2780.
Garrigue & Chr. 2747, 2801.
Gebhardi 2810.
Geelhaar 2750.
Graeger 2770.
Gross'sche B. 2728.
Gropius in B. 2755.
Hartmann 2763, 2775, 2790.
Hartung 2753.
Heerwegen 2756.
Heß in G. 2779.
Hesse 2769.
Heymann, G. in B. 2735.
2740, 2805.
Heyn 2760.
Hirschwald 2722.
Huth 2773, 2797.
Jasper & H. 2720.
Illgen's Erb. 2803.
Jonas 2804.
Kaiser in B. 2811.
Kaiser & Co. 2762.
Kießling, S. & Co. 2718, 2723, 2733, 2737, 2743.
Köhler in L. 2800.

Köpling 2759.
Kubut 2807.
Kühmann & Co. 2777.
Loeffler in M. 2757.
Ludhardt, J. 2745.
Mai 2719.
Meinhold & S. 2734.
Meißel 2782.
Mittler in L. 2793.
Mohr, G. in Hblbg. 2715.
Nesener 2732.
Nicolai in B. 2724.
Nieten 2774.
Nitz 2806.
Neser 2725.
Parfer 2781.
Perthes, J. 2741.
Quos 2714.
Reicherbach 2749.
Rocca, J. in B. 2726.
Rößberg 2771, 2799.
Rottig 2786.
Saunier 2776.
Schmelzer 2788.
Schmid in R. 2796.
Schmidt in G. 2766.
Schmidt in D. 2789.
Schönfeld 2754.
Schroter 2791.
Schubert & S. 2772.
Spamer 2761.
Springer 2744.
Steinkopf 2748.
Thimm 2768.
Trübner & Co. 2729.
Verlags-Gytr. in W. 2721.
Berl. d. Erweiterungen 2746.
Voss in L. 2785.
Wigand in G. 2792.
Winter in L. 2778.
Zander in L. 2751.
Zeh 2765.

Leipziger Börse am 1. März 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 1/2 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 101 3/4 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99%
Bremen pr. 100 fl. Lsdr. à 5 fl.	k. S. 108 5/8 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 7/16 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. 6, 16	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	79%
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 75 1/2 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.	8 5/8	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5, 12 1/4	—
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100	—	5
Kaiserl. d° d° d°.	—	5
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	—
Conv.-Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	1 3/4	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten	76	75%
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 fl. kleinere	90 3/4	—
à 4 % von 1847 von 500 fl.	99 1/4	—
à 4 % von 1852 von 500 fl.	100	—
à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 fl.	101 1/2	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % von 1000 und 500 fl. kleinere	88	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 fl. d° d° Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 fl.	83	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % von 1000 und 500 fl. kleinere	—	96 1/4
d° d° d° à 4 %	—	—
d° d° d° à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 fl. v. 100 u. 25 fl.	92 1/4	—
d° à 3 1/2 % v. 500 fl. v. 100 u. 25 fl.	96 3/4	—
d° à 4 % v. 500 fl. v. 100 u. 25 fl.	—	—
d° lausitzer d° à 3 %	—	88
d° d° d° à 3 1/2 %	—	96
d° d° d° à 4 %	—	102 1/4
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	106 1/4	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % von 1000 und 500 fl. kleinere	91	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 % d° d° d° à 5 %	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° à 250 fl. pr. 100	—	187
*Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100	148	—
Löbau-Zittauer d° à 100 fl. pr. 100	26	—
*Berlin-Anhalt d° à 200 fl. pr. 100	—	94
*Magdeb.-Leipz. d° à 100 fl. pr. 100	250	—
*Thüringische d° à 100 fl. pr. 100	—	85 1/4
* excl. Divid.		

